



Erweiterung

Postkartenprosa hat Folgendes geschrieben: Erweiterung

Wurzel im Licht nun verletzt
gegraben aus erdiger Tiefe

Klassisch gehalten, für einen Wettbewerb zu „still“(?).

Arbeitsnotizen:

Die doppelte Erweiterung,

einmal inhaltlich und einmal auf der Ebene der Form.

Inhaltlich ... eine schmerzhaftige Erweiterung der „Lebenswelt“ der Wurzel,

dann aber auch eine Erweiterung innerhalb der Form:

Die Silbenzahl wird erweitert hin zur zweiten Zeile; (in Erinnerung an „daktylische Metrik“, ihre aufs Deutsche „runter-gebrochenen“ Möglichkeiten).

Es sind auf diese Weise auch Inhalt und Form verknüpft, die Form dient „untergründig“ dem Inhalt.

Die erste Zeile beginnt und endet jeweils mit einer betonten Silbe, diese „schweren“ Silben begrenzen die 1. Zeile.

Die zweite Zeile:

Die zwei leichten, unbetonten Silben, die dazukommen, „öffnen“ die zweite Zeile metrisch, wie die Erde geöffnet ist bzw. wie die „Welt um die Wurzel“ nun geöffnet ist.

Paradox erweitert wird dann inhaltlich das Bild der Nachtseite, hier einmal als „dunkle Seite“ des Wachstums eines Baumes (z.B.), die Seite unter der Erde, die Nachtseite: die für die Wurzel existenziell gute Seite ist,

es erweitert sich dann die Lebenswelt der Wurzel:

das „Hervorgezwungensein“ ins Licht, die Tagesseite, die helle Seite, ist gleichzeitig wohl die existenzielle Nachtseite der Wurzel.

Ja, so kann es bleiben.

Es entstand in jeder Zeile nun eine Art „metrisches Palindrom“ ...

Ich sehe da einen Bezug zum Inhalt: Die Wurzel in ihrem ursprünglichen Eingeschlossensein in der Erde. Aber diesen Bezug mag vielleicht nicht jeder mitvollziehen.

Geschrieben am 06.03.2016 von Eulenbaum
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Erweiterung

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).